Astelia

Astelia ist eine Pflanzengattung in der Familie der Asteliaceae innerhalb der Ordnung der Spargelartigen (Asparagales).

Inhaltsverzeichnis

Beschreibung
- Vegetative Merkmale
- Generative Merkmale

Systematik und Verbreitung

Quellen
- Einzelnachweise
- Ergänzende Literatur

Weblinks

Beschreibung

Vegetative Merkmale

Astelia-Arten wachsen epiphytisch oder terrestrisch[1] als ausdauernde krautige Pflanzen und bilden durch ihre Rhizome kleine Bestände. Die oberirdischen Pflanzenteile sind meist mit typischen silbrigen Schuppen bedeckt, manchmal wirkt das sogar wollig. Die kurzen Stängel sind oft kaum sichtbar oder unterirdisch. Die dreireihig an den Stängeln angeordneten Laubblätter mit vielen Blattadern bestehen aus Blattscheide und Blattspreite. Die breiten Blattscheiden sind um den Stängel geschlossen. Die einfachen Blattspreiten sind lineal, lanzettlich bis schwertförmig und meist gekielt.[1][2]

Generative Merkmale

Astelia-Arten sind zweihäusig getrenntgeschlechtig (diözisch).[2] Endständig auf einem unbeblätterten Blütenstandsschaft befinden sich ein verzweigter rispiger Blütenstand, der über großen, laubblattähnlichen Tragblättern (hier Spatha genannt) meist zwei bis fünf oder auch mehr einfache traubige Teilblütenstände enthält. In den Teilblütenständen steht jede Blüte über häutigen Deckblättern, die oft mit den kurzen Blütenstielen verwachsen sind. Meist enthalten die Blütenstände viele

Astelia

Astelia fragrans

Systematik	
Unterabteilung:	Samenpflanzen (Spermatophytina)
Klasse:	Bedecktsamer (Magnoliopsida) Monokotyledonen
Ordnung:	Spargelartige (Asparagales)
Familie:	Asteliaceae
Gattung:	*Astelia*

Wissenschaftlicher Name

Astelia
Banks & Sol. ex R.Br.

Astelia nervosa

Blüten, aber bei einzelnen Arten können die Blütenstände auch stark reduziert sein, bis im Extremfall auf eine einzige Blüte.[2][1]

Die relativ kleinen, (meist nur funktional) eingeschlechtigen Blüten sind radiärsymmetrisch und dreizählig.[2] Die sechs gleichgestaltigen Blütenhüllblätter sind häutig bis fleischig und frei oder an ihrer Basis verwachsen. Die männlichen Blüten sind meist größer als die weiblichen[1]. In den männlichen Blüten sind zwei Kreise mit je drei Staubblättern vorhanden, die die Blütenhülle nicht überragen. Die weiblichen Blüten enthalten einen aus drei Fruchtblättern verwachsenen, oberständigen, ein- oder dreikammerigen Fruchtknoten und einen kurzen, dicken Griffel, der in drei freien Narben endet; außerdem sind drei schlitzförmige Nektarien im Bereich der Narben vorhanden. Es sind wenige bis viele Samenanlagen vorhanden. Die weiblichen Blüten enthalten manchmal Staminodien mit flachen leeren Staubbeuteln[1] und männliche Blüten enthalten manchmal ein Fruchtknotenrudiment mit erkennbaren Samenanlagen.[1][2]

Die von den haltbaren Blütenhüllblättern umgebene Beere enthält wenige bis viele Samen.[2] Die schwarzen, mehr oder weniger glänzenden Samen stehen manchmal mit drahtigen Haaren zusammen, werden aber nicht von ihnen umhüllt.[1]

Systematik und Verbreitung

Astelia grandis

Von den hauptsächlich im pazifischen Raum vorkommenden etwa 25 *Astelia*-Arten ist eine Art auf den Falklandinseln, eine Art auf Neukaledonien, eine Art sowohl auf Mauritius als auch auf Réunion, zwei Arten auf Papua-Neuguinea, drei Arten auf Hawaii, drei Arten in Australien einschließlich Tasmanien und mit etwa 13 Arten etwa die Hälfte aller Arten in Neuseeland einschließlich der Chatham-Inseln heimisch.[1]

Die Gattung *Astelia* wurde 1810 durch Joseph Banks & Daniel Solander in Robert Brown: *Prodromus Florae Novae Hollandiae*, S. 291 mit der Typusart *Astelia alpina* R.Br. aufgestellt. Ein Synonym von *Astelia* Banks & Sol. ex R.Br. ist *Funckia* Muhl. ex Willd.[3]

Astelia hemichrysa

Die Gattung *Astelia* enthält – unter Einschluss von *Collospermum* – etwa 31 Arten: [4]

- *Astelia alpina* R.Br.: Die Heimat ist Tasmanien und New South Wales. Sie umfasst zwei Varietäten.[4]
- *Astelia argyrocoma* A.Heller ex Skottsb.: Es ist ein Endemit der hawaiischen Insel Kauai.[4] [5]
- *Astelia australiana* (J.H.Willis) L.B.Moore: Die Heimat ist der australische Bundesstaat Victoria.[4]
- *Astelia banksii* A.Cunn.: Die Heimat ist die Nordinsel von Neuseeland.[4]
- *Astelia chathamica* (Skottsb.) L.B.Moore: Die Heimat sind die Chatham-Inseln.[4]
- *Astelia fragrans* Colenso: Die Heimat ist Neuseeland.[4]
- *Astelia graminea* L.B.Moore: Die Heimat ist Neuseeland.[4]
- *Astelia grandis* Hook.f. ex Kirk: Die Heimat ist Neuseeland.[4]

- *Astelia hemichrysa* (Lam.) Kunth: Die Heimat sind Réunion und Mauritius.[4]
- *Astelia linearis* Hook.f.: Die Heimat ist Neuseeland.[4] Mit zwei Varietäten.[4]
- *Astelia menziesiana* Sm.: Die Heimat ist Hawaii.[4] [6]
- *Astelia microsperma* Colenso: Die Heimat ist die Nordinsel von Neuseeland.[4]
- *Astelia montana* Seem.: Die Heimat ist Vanuatu und Fidschi.[4]
- *Astelia nadeaudii* Drake: Die Heimat ist Tahiti und Raiatea.[4]
- *Astelia neocaledonica* Schltr.: Die Heimat ist Neukaledonien.[4] [7]
- *Astelia nervosa* Banks & Sol. ex Hook.f.: Die Heimat ist Neuseeland.[4]
- *Astelia nivicola* Cockayne ex Cheeseman: Die Heimat ist die Südinsel von Neuseeland.[4] Mit zwei Varietäten.
- *Astelia papuana* Skottsb.: Die Heimat ist Papua-Neuguinea.[4][8]
- *Astelia petriei* Cockayne: Die Heimat ist die Südinsel von Neuseeland.[4]
- *Astelia psychrocharis* F.Muell.: Sie gedeiht in alpine und subalpinen Gebieten nur in New South Wales.[4]
- *Astelia pumila* (J.R.Forst.) Gaudich.: Die Heimat sind die Falklandinseln, das südliche Argentinien und das südliche Chile.[4]
- *Astelia rapensis* Skottsb.: Die Heimat ist Rapa Iti.[4]
- *Astelia samoense* (Skottsb.) Birch: Sie kommt auf Samoa vor.[4]
- *Astelia skottsbergii* L.B.Moore: Die Heimat ist das Gebiet Nelson auf der Südinsel von Neuseeland.[4]
- *Astelia solandri* A.Cunn. (Syn.: *Astelia cunninghamii* Hook. f.): Die Heimat ist Neuseeland.[4]
- *Astelia spicata* Colenso: Sie kommt auf der Nordinsel von Neuseeland vor.[4]
- *Astelia subulata* (Hook.f.) Cheeseman: Sie kommt auf der Südinsel von Neuseeland und auf den Antipoden-Inseln vor.[4]
- *Astelia tovii* F.Br.: Sie kommt auf den Marquesas-Inseln Ua Pou und Nuku Hiva vor.[4]
- *Astelia trinervia* Kirk: Die Heimat ist die Nordinsel von Neuseeland.[4]
- *Astelia waialealae* Wawra: Es ist ein Endemit der hawaiischen Insel Kauai.[9][4]

Astelia menziesiana

Weibliche *Astelia neocaledonica*

Astelia nivicola

Astelia waialealae

Quellen

- L. B. Moore & E. Edgar: Series: *Flora of New Zealand* (http://floraseries.landcareresearch.co.nz/pages/Index.aspx), Volume: *Indigenous Tracheophyta – Monocotyledons except Graminae*, 1970: *Astelia* – Online. (http://floraseries.landcareresearch.co.nz/pages/Taxon.aspx?id=_84f1aab3-2265-4136-8a3d-d9ca05a2903e&fileName=Flora%202.xml)
- *Astelia* bei der New South Wales Flora Online. (http://plantnet.rbgsyd.nsw.gov.au/cgi-bin/NSWfl.pl?page=nswfl&lvl=gn&name=Astelia)

Einzelnachweise

1. *Astelia* – Online. (http://floraseries.landcareresearch.co.nz/pages/Taxon.aspx?id=_84f1aab3-2265-4136-8a3d-d9ca05a2903e&fileName=Flora%202.xml)
2. *Astelia* bei der New South Wales Flora Online. (http://plantnet.rbgsyd.nsw.gov.au/cgi-bin/NSWfl.pl?page=nswfl&lvl=gn&name=Astelia)
3. Eintrag bei *Australian Plant Name Index* (APNI). (http://www.anbg.gov.au/cgi-bin/apni?TAXON_NAME=ASTELIA)
4. Rafaël Govaerts (Hrsg.): *Astelia.* (http://wcsp.science.kew.org/qsearch.do?page=quickSearch&plantName=Astelia&page=quickSearch) In: *World Checklist of Selected Plant Families* (WCSP) – *The Board of Trustees of the Royal Botanic Gardens, Kew.* Abgerufen am 22. Juli 2018.
5. *Astelia argyrocoma* bei *Plants of Hawaii*. (http://www.hear.org/starr/hiplants/maps/astelia_argyrocoma.htm)
6. *Astelia menziesiana* bei *Plants of Hawaii*. (http://www.hear.org/starr/hiplants/maps/astelia_menziesiana.htm)
7. *flore et à la faune endémiques et autochtones de la Nouvelle-Calédonie.* (http://www.endemia.nc/plante/fiche933.html)
8. Barry J. Conn: *Census of VASCULAR PLANTS of PAPUA NEW GUINEA*. (http://plantnet.rbgsyd.nsw.gov.au/cgi-bin/PNGcensus.pl?fam=&gen=astelia&sp=&infr=&group=)
9. IUCN Rote Liste. (https://apiv3.iucnredlist.org/api/v3/taxonredirect/44079)

Ergänzende Literatur

- Gordon Cheers (Hrsg.): *Botanica: Das ABC der Pflanzen. 10.000 Arten in Text und Bild*. Könemann Verlagsgesellschaft, 2003, ISBN 3-8331-1600-5 (darin Seite 120).

Weblinks

Commons: Astelia (https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Astelia?uselang=de) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Astelia&oldid=198989472“

Diese Seite wurde zuletzt am 17. April 2020 um 22:30 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.
Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.